

Europa: B wie Bildung



Enseñanzas Oficiales de Idiomas

Alemán de Nivel Intermedio B2: Primer Curso

Lektion 2

Europa: B wie Bildung

Vorkenntnisse

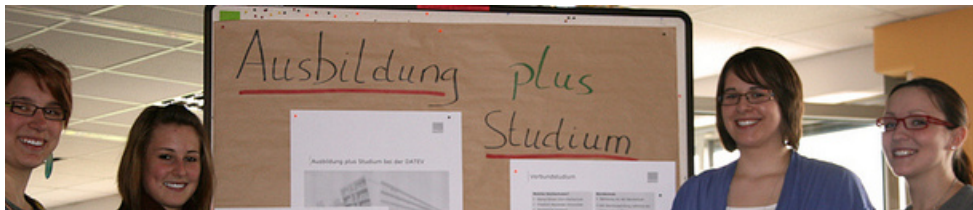


Imagen de DATEV eG en [Flickr](#) bajo licencia [CC](#)

In dieser Lektion geht es vor allem um das Thema Ausbildung. Viele Personen kommen zu Wort und wir erfahren etwas über ihre persönliche Situation. Da sind zum Beispiel Christina, eine junge Österreicherin, die in Graz studiert, Ulrike, die ein Jahr in Paris verbracht hat, Anne und Mario, zwei Vertreter der Generation Y, und viele mehr. Wir erfahren auch etwas über das deutsche Universitätssystem und darüber, wie ausländische Studierende ihr Studium in Deutschland finden. Viel Spaß beim Lesen, Hören, Staunen, Erfahren und Lernen.

1. Integration durch Bildung

Vorkenntnisse

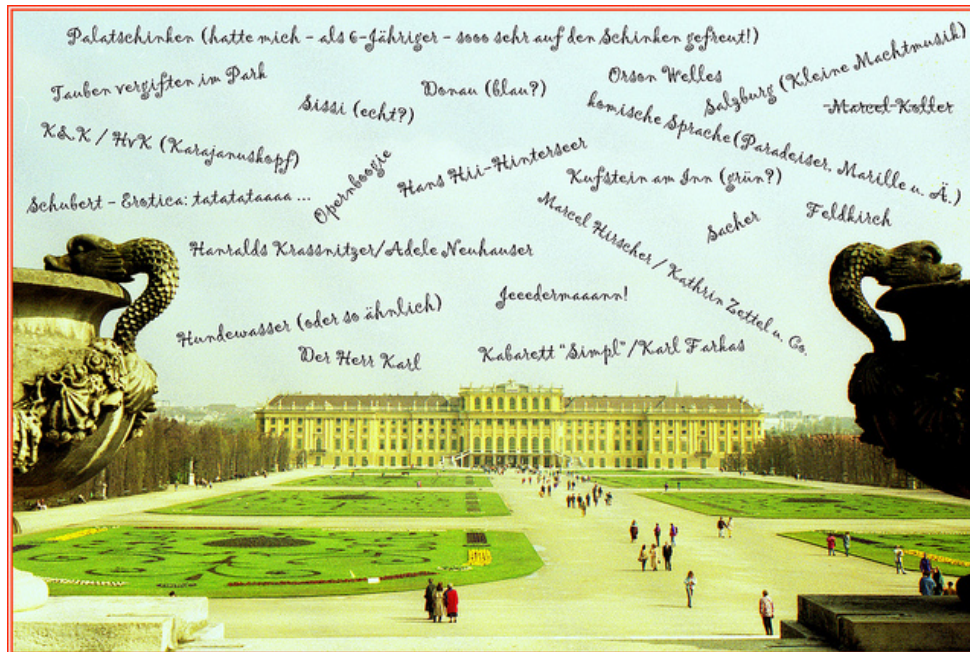


Imagen de jni2008 en [Flickr](#) bajo licencia [CC](#)

Christine studiert in Graz, einer Stadt im Südwesten Österreichs, wo sich auch das Sprachenzentrum befindet, in dem der Europäische Referenzrahmen für Sprachen erstellt wurde. Ähnlich wie viele andere junge Österreicher hat sie im Rahmen von ihrem Studium im Ausland gelebt und an der französischen Sorbonne studiert.

Allerdings ist ihr Ziel jetzt anders: früher wollte sie Französischlehrerin werden, heute - ein Jahr nach ihrem Aufenthalt in Paris - hat sie vor, Deutsch in Integrationskursen zu unterrichten. Dafür hat sie angefangen, Deutsch als Fremdsprache zu studieren, und arbeitet als Volontärin mit Flüchtlingen.

Einheit 1 - Lektion 2 - Podcast 1

Podcast en [audio-lingua.eu](#) bajo licencia [CC](#)

jetzt sind Sie dran

Actividad desplegable

Welche Ausdrücke kommen im Text vor?

Mythen	<input type="text"/>	Herzogtums	<input type="text"/>
Krieg	<input type="text"/>	Deutschland	<input type="text"/>
996	<input type="text"/>	Bayerns	<input type="text"/>
Nationalbewusstsein	<input type="text"/>	Identität	<input type="text"/>
unabhängigen	<input type="text"/>	Niederösterreich	<input type="text"/>

Comprobar respuesta*jetzt sind Sie dran*

Setzen Sie die Eindrücke nun sinngemäß in den Text ein. Hören Sie den Text dann noch einmal zur Kontrolle.

1.	Christine spricht über das Thema <input type="text"/> und Helden.
2.	Der Mythos ist dazu geschaffen, Nationalbewusstsein herzustellen.
3.	Im Jahre <input type="text"/> nach Christus wurde Österreich zum ersten Mal in einer Urkunde erwähnt.
4.	Damals war es ein Teil des Herzogtums <input type="text"/> .
5.	Erst etwa 200 Jahre später wurde diese Region zum <input type="text"/> .

Comprobar respuesta*Vorkenntnisse*

Im diesem Beitrag befassen wir uns mit der Integration, die Hand in Hand mit Bildung gehen muss.

Die heutige Lage und die Gründe für eine Integration durch Bildung werden im Video erklärt.

Diese Begriffe gehören zum Thema Integration und Bildung. Klären Sie vor dem Hören die Bedeutung der Begriffe.

Ausbildung Fachkräfte
Sprache Chance
Kultusminister
Mentoren
Immigration
Ausbildungsplatz Gymnasium
beenden Talent
Schule Betrieb
Migranten
erfolgreich Schulabschluss

jetzt sind Sie dran

Welche Themen erscheinen im Video? Insgesamt sind es drei.

Integration durch Bildung



Video en [youtube.com](https://www.youtube.com)

Ausbildung im Betrieb	<input type="text"/>
Schüler, die nicht motiviert sind	<input type="text"/>
Politiker engagieren sich für die Bildung	<input type="text"/>
Die Geschichte von Fatma, die einen Ausbildungsplatz bekommen hat	<input type="text"/>

Comprobar respuesta

jetzt sind Sie dran

Richtig oder falsch?

1	Experten rechnen damit, dass die sozialen Netze nicht erhaltbar sind, wenn man Migrantenkinder nicht ausbildet.	<input type="text"/>
2	Den Ausbildungsplatz hat er bekommen, weil er aus Bosnien kommt.	<input type="text"/>
3	Es gibt eine Probezeit.	<input type="text"/>
4	Die Bildungsprojekte europaweit werden auch von Angela Merkel unterstützt.	<input type="text"/>
5	Angela Merkel sagt, man soll das Talent jedes Menschen fördern.	<input type="text"/>
6	Fatma hat einen Ausbildungsplatz in einem internationalen Unternehmen.	<input type="text"/>

Comprobar respuesta

jetzt sind Sie dran

*Redemittel***und***Grammatik***Setzen Sie den richtigen Konnektor ein!**

1.	<input type="text"/> es morgen regnen, machen wir den Ausflug halt übermorgen.
2.	<input type="text"/> Verschlechtern sich die Symptome der Erkrankung, rufen Sie sofort den Arzt an.
3.	Ich muss schnell in den Supermarkt, <input type="text"/> kriege ich keine Eier mehr.
4.	<input type="text"/> der Test negativ ist, kann der Patient zu Hause gepflegt werden.
5.	<input type="text"/> hohen Temperaturen verschlechtert sich der Zustand des Patienten.
6.	<input type="text"/> einer hohen Inflation muss mit steigender Verschuldung gerechnet werden.
7.	<input type="text"/> mehr Gäste kommen, haben wir im Kühlschrank noch 3 Extra-Portionen Essen.
8.	<input type="text"/> du gewinnst den ersten Preis, was würdest du mit dem Geld tun?

Comprobar respuesta*jetzt sind Sie dran**Redemittel***Welche Bedingungen muss man erfüllen, wenn man in Deutschland einen Kredit aufnehmen will?**

Hauptwohnsitz in Deutschland haben

Volljährig sein

Unbefristeten Arbeitsvertrag haben

Einkommen nachweisen

Konto in Deutschland haben

Sie können einen Kredit in Deutschland aufnehmen,			
wenn	<input type="text"/>	sind	
angenommen,		<input type="text"/>	
Arbeitsvertrag			
falls	<input type="text"/>	haben	
unter		der	Voraussetzung,
	<input type="text"/>	können	dass

Enviar

1.1. Was Hänschen nicht lernt ...

Vorkenntnisse

In diesem Punkt dreht sich alles um das Thema "Studium in Deutschland". Wir lassen Herrn Professor Ehrlich zu Wort kommen, der über das deutsche Universitätssystem spricht und lernen auch ausländische Studierende in Deutschland kennen, die über ihre Erfahrungen mit dem deutschen Studium berichten. Mit all diesen Protagonisten werden Sie viel Wortschatz und wichtige Redemittel lernen.



Imagen de uniinnsbruck en [Flickr](#) bajo licencia [CC](#)

jetzt sind Sie dran

Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Text. Wir empfehlen, Ihnen zuvor die Information zum Thema "Studium" zu lesen und die Wortschatzübung zu machen.

DIE FACHSCHAFT DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE HAT EIN TREFFEN MIT PROFESSOR DR. MARTIN EHRLICH ORGANISIERT, UM IHN ZUM THEMA "DAS DEUTSCHE UNIVERSITÄTSSYSTEM" ZU BEFRAGEN.



Fachschaft: Herr Ehrlich, Sie sind bekannt als großer Verfechter des humboldtschen Bildungsideal und Universitätssystems. Könnten Sie, insbesondere unseren ausländischen Studiunkollegen erklären, was es damit auf sich hat?

Herr Ehrlich: Ja, gerne. Erst einmal ganz wichtig: Wenn wir vom humboldtschen Universitätssystem sprechen, sprechen wir nicht von Alexander Humboldt, sondern von Wilhelm Humboldt, seinem Bruder. Er war zu Beginn des 19. Jahrhunderts Bildungsminister des Deutschen Bundes und reformierte das deutsche Universitätssystem.

Fachschaft: Und was sind die genauen Prinzipien dieses Konzepts?

Herr Ehrlich: Ja, die Humboldts waren zwar adelig, waren aber sehr geprägt von den liberalen Bewegungen ihrer Zeit. So sind Begriffe wie "Autonomes Individuum" und "Weltbürgertum" wichtige Schlagwörter des humboldtschen Bildungsideals. Im Gegensatz zum alten Universitätssystem sollte das neue die Studierenden zu selbstständig denkenden, vernünftigen und kritischen Individuen erziehen, die im Interesse der gesamten Menschheit lernen und forschen. Damit war das Humboldtische Universitätssystem eines der modernsten der damaligen Zeit. Ein anderes wichtiges Konzept Humboldts war die Einheit von Forschung und Lehre. Die Kommilitonen sollten von Beginn an lernen und gleichzeitig forschen. Also, nicht nur Stoff von Seiten der Professoren aufnehmen und wiedergeben, sondern aktiv an der Gestaltung und Erforschung dieser Inhalte teilnehmen. Das ist etwas ganz besonderes am deutschen Universitätssystem.

Fachschaft: Gibt es noch andere wichtige Inhalte dieses Konzeptes?

Herr Ehrlich: Ja, durchaus. Im Vergleich zu vielen anderen Universitätskonzepten ist das Humboldtische wesentlich weniger berufsbezogen. Man lernt also in den seltensten Fällen einen konkreten Beruf mit dem Studium. Am ehesten vielleicht noch bei Fächern wie z.B. Medizin, aber in den Geisteswissenschaften wird nicht auf einen konkreten Beruf zugesteuert. Es ging Humboldt wirklich alleine um die Forschung, um auf dieser Basis der Menschheit zugute zu kommen. Deshalb forderte Humboldt auch, dass die Universitäten unabhängig von staatlichen und wirtschaftlichen Interessen sein sollten. Das Konzept "Akademische Freiheit" meint aber nicht nur die ideologische Unabhängigkeit der Universität, sondern auch das freie Organisieren des Studiums durch die Studierenden. Bis vor kurzem wählten an den deutschen Universitäten die Studierenden noch ihren eigenen Stundenplan, nahmen je nach Interessenslage an diesen oder jenen Seminaren, Vorlesungen und Forschungsgruppen teil.

Das deutsche Universitätssystem war dadurch wesentlich liberaler und moderner als viele andere.

Fachschaft: Sie sprechen in der Vergangenheit...

***VERSCHULT = WIE SCHULE**

Herr Ehrlich: Ja, seit Bologna hat sich viel verändert. Das System ist verschulter* geworden. Das heißt, autonomes Lernen und Forschen wird zunehmend vom einfachen Aufnehmen und Wiedergeben ersetzt. Auch mit der Unabhängigkeit von wirtschaftlichen Interessen ist nicht mehr viel übrig. Heute ist das deutsche Universitätssystem, wie in vielen anderen Ländern auch, wesentlich abhängiger von Geldern aus der Wirtschaft als früher. Und das merkt man an Inhalten, Forschungsthemen und finanziellen Mitteln der verschiedenen Institute und Fakultäten.

Imagen de Georg Holzer en [Flickr](#) bajo licencia CC

Kreuzen Sie an, welcher Titel am besten zu diesem Interview passen würde.

1	Humboldt - Verfechter eines wirtschaftsliberalen Universitätskonzeptes	Antwort <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2	Humboldt - Verteidiger eines liberalen und unabhängigen Universitätssystems	
3	Humboldt - Verfechter einer berufsorientierten Universität.	

Comprobar respuesta

jetzt sind Sie dran

Geben Sie an, welche Antwort richtig ist.



Imagen de FOLBAP en [Flickr](#) bajo licencia [CC](#)

1	Herr Ehrlich ist <input type="radio"/>	A	Anhänger des humboldtschen Universitätssystems.
		B	Kritiker des humboldtschen Bildungsideals
		C	nicht mit allen Ansätzen des humboldtschen Bildungsideals einverstanden
2	Das humboldtsche Bildungsideal war <input type="radio"/>	A	von adeligen Ideen beeinflusst
		B	von kritischen und freiheitlichen Ideen bestimmt
		C	von verschiedenen politischen und philosophischen Ideen geprägt
3	Humboldt wollte die Kommilitonen zu <input type="radio"/>	A	guten Beamten erziehen
		B	selbstständig denkenden und autonomen Personen erziehen
		C	zu beruflich gut ausgebildeten Personen erziehen
4	Nach diesem Konzept <input type="radio"/>	A	lernen die Studierenden Inhalte auswendig zu lernen und zu reproduzieren
		B	wird zuerst gelernt und dann geforscht
		C	geschieht Lernen und Forschen gleichzeitig
5	Die Studierenden <input type="radio"/>	A	gestalten nach diesem Konzept auch ihren Stundenplan selbst
		B	folgen nach diesem Konzept einem festen Stundenplan

		C	können nach diesem Konzept machen, was sie wollen
6	Laut Humboldt sollten die Universitäten vor allem <input type="text"/>	A	der unabhängigen Forschung dienen
		B	der Berufsausbildung dienen
		C	der Gesellschaftskritik dienen
7	Herr Ehrlich ist <input type="text"/>	A	damit einverstanden, dass die Wirtschaft die Universität bestimmt
		B	dagegen, dass die Universitäten zunehmend von wirtschaftlichen Interessen beeinflusst sind
		C	dagegen, dass an den Universitäten Wirtschaft studiert wird
8	Bolonia hat laut Ehrlich <input type="text"/>	A	das deutsche Universität positiv verändert
		B	bringt Vor- und Nachteile mit sich
		C	das deutsche Universitätssystem in seinen wichtigsten Charakteristika verändert

Comprobar respuesta

jetzt sind Sie dran

Wortschatz

Versuchen Sie die Wörter aus der Wortwolke korrekt in die Lücken zu setzen. Sie können vorher das Online-Wörterbuch konsultieren.

1.	Ein Aristokrat ist <input type="text"/>	
2.	Sie <input type="text"/> ihr Kind dazu, <input type="text"/> zu denken	
3.	Die Zeit der 1968er waren von Rebellion und radikaler Kritik <input type="text"/>	
4.	Viele kritisieren, dass die heutigen Schüler nur noch Wissen <input type="text"/> und dann <input type="text"/> , ohne dabei dabei zu lernen, kritisch zu denken	
5.	Dabei würde es ihnen <input type="text"/> kommen, selbstständig und unabhängig zu denken.	

6.	Seit Bologna <input type="text"/> die Kommilitonen ihren Stundenplan weniger selbstständig	<p>zugute. erziehen wiedergeben verschulter gestalten Verfechter berufsbezogener adelig aufnehmen selbstständig forderte Einheit geprägt</p>
7.	Das spanische Universitätssystem ist <input type="text"/> als das deutsche, das heißt, es ähnelt dem Lern- und Lehrsystem in der Schule	
8.	Humboldt <input type="text"/> ein wirtschaftlich unabhängiges Universitätssystem und die <input type="text"/> von Forschung und Lehre	
9.	Die Lehre ist in Deutschland an den Fachhochschulen <input type="text"/> als an den Universitäten	
10.	Kant war ein großer <input type="text"/> der Vernunft	

Comprobar respuesta

jetzt sind Sie dran

Wortschatz

Lesen Sie die Vokabeln und versuchen Sie, sie den korrekten Beschreibungen zuzuordnen.

Die Fachhochschule
 Die Berufschancen Der / Die Professor(in)
 Das Hauptgebäude Der Hörsaal Die Technische Hochschule
 Der Bachelor Das Studium
 Der/Die Dozent(in) Die Sprechstunde
 Das Seminar Das Studentenwohnheim Die Mensa
 Der Abschluss
 Die Forschung Der Stundenplan Die Fachschaft
 Die Bibliothek Das Referat
 Die Doktorarbeit
 Die Cafeteria Die Wissenschaft
 Die Vorlesung
 Der Master Die Lehre Der/Die Kommilitone(in)

1.	Ein Vortrag von Studierenden über ein bestimmtes Thema.	<input type="text"/>
2.	Eine Arbeit, die man schreiben muss, um den Dokortitel zu erhalten.	<input type="text"/>
3.	Der Ort, an dem Studenten und Professoren essen können.	<input type="text"/>
4.	Der Ort, an dem einer Vorlesung zuhören kann.	<input type="text"/>
5.	Der Ort, an dem Bücher lesen ausleihen und recherchieren kann.	<input type="text"/>
6.	Bezeichnung für das, was und wie gelehrt wird.	<input type="text"/>
7.	Ein(e) Dozent(in), der/die den höchsten akademischen Titel besitzt.	<input type="text"/>
8.	Der Titel, den man am Ende seines Studiums bekommt.	<input type="text"/>
9.	Entspricht dem spanischen "Grado".	<input type="text"/>
10.	Ein Abschluss, den man nach dem Bachelor machen kann.	<input type="text"/>
11.	Das wichtigste Gebäude der Universität.	<input type="text"/>

12.	Das absolviert man an der Universität. Auf Spanisch "la carrera".	<input type="text"/>
13.	Allgemeinbegriff für alle Arten und Formen, die Welt empirisch und analytisch zu betrachten.	<input type="text"/>
14.	Eine Veranstaltung, an der nur eine kleine Gruppe Studierender teilnehmen kann. Die Studierenden nehmen aktiv an der Gestaltung teil, forschen, analysieren, recherchieren, halten Referate, etc.	<input type="text"/>
15.	Eine der Universität ähnlichen Institution, die aber berufsorientierter ist.	<input type="text"/>
16.	Eine Universität, an der man technisch und naturwissenschaftlich ausgerichtete Fächer studieren kann.	<input type="text"/>
17.	Die Zeit, in der man mit einem /einer Dozent(in) sprechen kann.	<input type="text"/>
18.	Eine Person, die an der Universität unterrichtet.	<input type="text"/>
19.	Die Chancen, nach dem Studium eine Arbeit zu finden.	<input type="text"/>
20.	Ausdruck für die Gesamtheit des wissenschaftlichen Arbeitens.	<input type="text"/>
21.	Ein persönlicher Zeitplan, auf dem steht, wann man wo welche Veranstaltungen besucht.	<input type="text"/>
22.	Anderer Ausdruck für Student(in).	<input type="text"/>
23.	Die Organisation, die sich für die Interessen der Studierenden eines Institutes einsetzt.	<input type="text"/>
24.	Eine Studienveranstaltung, in der nur der /die Dozent(in) spricht.	<input type="text"/>
25.	Das Café einer Universität. Die Cafeteria	<input type="text"/>
26.	Der Ort , an dem Studierende günstig in Einzelzimmern oder kleinen Bungalows wohnen können. Das Studentenwohnheim	<input type="text"/>

Comprobar respuesta

1.2. Azubi, was ist das?

Vorkenntnisse



Imagen de BASF - We create chemistry en [Flickr](#) bajo licencia [CC](#)

Simone, Marlene, Fabian oder Eduard sind junge Menschen, die ihren Weg ins Arbeitsleben suchen und sich auf das Arbeitsleben vorbereiten. Simone ist die Gleichberechtigung im Beruf besonders wichtig und stellt sich somit die Frage, ob man sie irgendwann wirklich erreicht. Marlene, Fabian oder Eduard bilden sich bei der BASF aus, einem Chemieunternehmen, in dem sie nicht nur Theorie mit Praxis verbinden, sondern auch als Personen reifen können.

jetzt sind Sie dran

Simone stellt sich die Frage, ob Gleichberechtigung in Deutschland schon erreicht ist. Hören Sie und entscheiden Sie, welche Aussagen richtig sind. Es gibt 3 richtige Aussagen.

Einheit 1 - Lektion 2 - Podcast 2

Podcast en [audio-lingua.eu](#) bajo licencia [CC](#)

1	Bei dem Abitur sind Mädchen bessere Schüler.	
---	--	--

2	In Führungspositionen gibt es sie leider nicht.	<input type="checkbox"/>
3	Viele Mädchen entscheiden sich dafür, Hausfrauen zu sein.	<input type="checkbox"/>
4	Kinder und Karriere unter einen Hut zu stecken ist bei Frauen normal.	<input type="checkbox"/>
5	Männer stehen vor der Entscheidung "Kinder oder Karriere" fast nie.	<input type="checkbox"/>

Comprobar respuesta

Vorkenntnisse

Als Azubi bei BASF



Imagen en [youtube.com](https://www.youtube.com)

Vor dem Hören: Wichtige Begriffe klären.

s Vorstellungsgespräch
 r Ausbildungsplatz
 s Unternehmen e Lehre
 sich für etwas bewerben
 r/ e Azubi = Auszubildende
 kaufmännisch
 naturwissenschaftlich
 r Einstellungstest
 e Fähigkeiten r Bedarf an + D
 e Bewerbung r Chemikant
 e BASF = Badische Anilin- und Sodafabrik

jetzt sind Sie dran

Wer sagt das? Fabien, Eduard oder Simone?

Einheit 1 - Lektion 2 - Podcast 3

Als Azubi bei: BASF (Teil 1)



Video en [youtube.com](https://www.youtube.com)






Unsere Fähigkeiten wurden getestet.	<input type="text"/>
Wir bieten auch spannende Berufe im Bereich Schutz und Sicherheit.	<input type="text"/>
Ich will bei den Besten lernen.	<input type="text"/>
Ich habe mich gut auf den Einstellungstest vorbereitet.	<input type="text"/>
Ich bekam die Anreise und die Unterkunft bezahlt.	<input type="text"/>

Comprobar respuesta

jetzt sind Sie dran

Sehen Sie das Video noch einmal und entscheiden Sie, welche Option richtig ist.

		a	b
1	Der erste Junge mag <input type="text"/>	praktische Berufe.	es, in der Schule zu lernen.

2	BASF ist das 	weltbeste Chemieunternehmen	weltgrößte Chemieunternehmen
3	BASF sucht ständig nach 	kaufmännischen Azubis.	neuen Restaurants und Hotels.
4	Der erste Schritt ist 	die Online-Bewerbung.	das Vorstellungsgespräch.
5	Fähigkeiten in Bereichen wie  werden getestet.	Mathematik, allgemeines Wissen und Teamwork	Naturwissenschaften und Psychologie
6	Ein Tipp für die Bewerbung wäre 	sich vorher über das Unternehmen informieren.	beim Bewerbungsgespräch möglichst viel sprechen.

Comprobar respuesta

jetzt sind Sie dran









Sehen Sie das Video zwei- bis dreimal an. Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig sind. Es gibt 6 richtige Aussagen.

Einheit 1 - Lektion 2 - Podcast 4

Als Azubi bei: BASF (Teil 2)



Video en [Youtube.com](https://www.youtube.com)

1	Am Anfang konnte sich Fabian in dem riesigen Betrieb nicht aus, aber die Ausbilder haben geholfen.	
2	Eduard hat eine Integrationswoche gemacht.	
3	Eduard arbeitet und lernt in verschiedenen Betrieben.	
4	Die Ausbildung besteht aus drei Teilen: zentrale Ausbildung, Berufsschule und Arbeit in den Betrieben.	
5	Die Auszubildenden müssen sowohl einzeln, als auch im Team arbeiten.	
6	Am Anfang wurden die Azubis bestraft, weil sie Fehler machten.	
7	Die Betreuer sind auch da, wenn es persönliche Probleme gibt.	
8	Ein Aufenthalt im Ausland ist nicht eingeplant.	

Comprobar respuesta

2. Verstehen und begreifen

Vorkenntnisse



Imagen de Maryellen McFadden en [Flickr](#) bajo licencia [CC](#)

Auch Ulrike, die ein Jahr in Paris verbracht hat, hat sicher mal Heimweh gehabt. Sie spricht in ihrem Beitrag über ihr Studium und ihre erste Arbeitserfahrung.

Im zweiten Beitrag geht es um die interessante Frage, was Heimat ist. Man hat Menschen auf der Straße gefragt, was für sie Heimat ist und bedeutet. Die Antworten ähneln einander.








Ganz oft wird vom Geburtsort, von der Kindheit und von der Familie gesprochen, aber auch Begriffe wie Relax oder Herz werden genannt.

Einheit 1 - Lektion 2 - Podcast 5

Podcast en [audio-lingua.eu](#) bajo licencia [CC](#)

jetzt sind Sie dran

Kreuzen Sie die richtigen Aussagen an.

 <p>Imagen de kurzkarl74 en Flickr bajo licencia CC</p>	Ulrike hat gleich nach der Schule ein Jahr in Paris studiert.	
	Nach dem 3. Semester hat sie ihr erstes Studium abgebrochen.	
	Als nicht qualifizierte Arbeitskraft hatte sie einen ganz schlimmen Job bekommen.	
	Sie hat eine Doktorarbeit geschrieben.	
	Sie findet, es ist wichtig über die Alzheimer-Krankheit zu forschen.	
	Im Unterschied zur Schule hat ihr das Studium wirklich gut gefallen.	

Comprobar respuesta

jetzt sind Sie dran

Machen Sie zuerst die Wortschatzübungen zur Vorbereitung des Hörverstehens.

Sehen Sie das Video an!

Einheit 1 - Lektion 2 - Podcast 6

Was bedeutet Heimat für dich/Sie?



Video en [Youtube.com](https://www.youtube.com)**Welche Stichwörter hören Sie im Video? Markieren Sie**









	geboren	<input type="checkbox"/>
	Verwandte	<input type="checkbox"/>
	Nation	<input type="checkbox"/>
	Grenzen	<input type="checkbox"/>
	Heimat	<input type="checkbox"/>
	subjektiv	<input type="checkbox"/>
	Freunde	<input type="checkbox"/>
	schwierig zu beantworten	<input type="checkbox"/>
	Autonomie	<input type="checkbox"/>
	Kindheit	<input type="checkbox"/>
	Geborgenheit	<input type="checkbox"/>
	zu Hause sein	<input type="checkbox"/>

Comprobar respuesta

jetzt sind Sie dran

Markieren Sie! Richtig oder falsch?

1	Der ältere Mann mit Brille meint, Heimat ist da, wo man geboren ist und wo man wohnt.	<input type="checkbox"/>	
2	Der farbige Mann verbindet Heimat mit Freiheitsgefühl.	<input type="checkbox"/>	
3	Der Mann mit der Mütze findet, er hat 2 Heimaten.	<input type="checkbox"/>	
	Für die blonde Frau mit Kapuze steht fest, Heimat ist bei		

4	Menschen, die man liebt.		
5	Die Dame im Pelzmantel findet, Deutschland ist nicht ihre Heimat, weil sie nicht da geboren ist.		
6	Der Mann mit dem Hut ist da aufgewachsen, wo er geboren ist.		
7	Der junge Mann mit der Mütze erklärt, warum für ihn Heimat etwas Positives ist.		
8	Seine Begleiterin denkt, die Heimat ist da, wo man die Kindheit verbracht hat.		
9	Für die letzte Frau ist Heimat an ihre Familie gebunden.		
10	Sie fühlt sich dort, wo sie arbeitet, nicht wie zu Hause.		

Comprobar respuesta

jetzt sind Sie dran

Redemittel

<u>Persönliche Meinung äußern</u> Meiner Meinung / Ansicht nach ... Ich bin der Meinung/Ansicht/Auffassung, dass ... Ich bin überzeugt, dass ... Ich denke / finde, dass ... Ich glaube / meine, dass ... Ich habe den Eindruck, dass ... Ich hätte nicht gedacht / erwartet, dass ... Mein erster Eindruck ist, dass ... Ich bin dafür / dagegen, dass... Ich bin für / gegen ... Meine Meinung dazu ist ... Mir scheint, dass ... Ich kann mir vorstellen, dass ... Ich persönlich bin der Meinung, dass ... Ich bin (davon) überzeugt, dass... So wie ich das sehe, ... Vielleicht irre ich mich, aber ...	<u>Nach persönlicher Meinung fragen</u> Könntest du dich / Könnten Sie sich zu der Frage äußern? Was meinst du / meinen Sie? Wie ist deine Meinung / Ihre Meinung zu dem Thema? Bist du / Sind Sie dafür / dagegen? Bist du / Sind Sie für ... / gegen ...? Was ist / bedeutet / heißt für dich / für Sie ... ? Du hast / Sie haben gesagt, dass ... Wenn ich dich / Sie nicht falsch verstehe, meinst du / meinen Sie, dass ... Du findest / Sie finden also gut/unmöglich / ..., dass ... Dir / Ihnen ist also lieber, wenn... Du meinst /Sie meinen also, dass ... Du sagtest / Sie sagten (vorhin): ...
--	---

Wie geht der Satz weiter?

nach persönlicher Meinung fragen persönliche Meinung äußern

	A	B	Antwort
Vielleicht irre ich mich, aber...	die Migranten müssen unbedingt integriert werden.	müssen die Migranten unbedingt integriert werden.	<input type="checkbox"/>
Ich bin der Meinung, dass ...	die Migranten unbedingt müssen integriert werden.	die Migranten unbedingt integriert werden müssen.	<input type="checkbox"/>
Meiner Meinung nach ...	ist die Integration der Migranten unbedingt nötig.	die Integration der Migranten ist unbedingt nötig.	<input type="checkbox"/>
Wenn Sie mich fragen, dann...	müssen die Migranten unbedingt integriert werden.	die Migranten müssen unbedingt integriert werden.	<input type="checkbox"/>
Ich finde, dass ...	die Migranten unbedingt integriert werden müssen.	die Migranten müssen unbedingt integriert werden.	<input type="checkbox"/>
Ich glaube, ...	müssen die Migranten unbedingt integriert werden.	die Migranten müssen unbedingt integriert werden.	<input type="checkbox"/>
Ich bin dafür, dass	die Migranten unbedingt integrieren zu	die Migranten unbedingt integriert werden müssen.	<input type="checkbox"/>
Ich sehe das so:	die Migranten müssen unbedingt integriert werden.	müssen die Migranten unbedingt integriert werden.	<input type="checkbox"/>
Ich bin für	die Integration der Migranten.	, dass die Migranten unbedingt integriert werden müssen.	<input type="checkbox"/>

Comprobar respuesta

Vorkenntnisse

<u>Liste wichtiger Ausdrücke</u>		
<ul style="list-style-type: none"> heimisch das Zuhause die Heimat der Bürger die Heimatstadt das Land die Landsleute der Staat die Kultur Freunde finden die Sitte die Gewohnheiten die Tradition der Brauch die Flagge die Fahne der Ausländer der Freundeskreis 	<ul style="list-style-type: none"> heimatlos die Familie die Bekannten das Heimweh der Migrant der Flüchtling die Muttersprache das Vaterland das Elternhaus der Geburtsort die Bevölkerung das Volk die Region der Nationalismus 	<ul style="list-style-type: none"> die Nationalität die Nation die Herkunft fremd der Fremde das Ausland das Inland der Inländer die Abstammung stammen aus der Sprachraum sich wie zu Hause fühlen sich als Deutscher fühlen sich eingewöhnen aufgewachsen sein in die (doppelte) Staatsbürgschaft/ Staatsangehörigkeit die neue, ungewohnte Umgebung das Fernweh

jetzt sind Sie dran

Wortschatz

Welche Komposita gibt es?

heimat-	stadt	<input type="text"/>	
Heimat-	weh	<input type="text"/>	
Heimat-	ort	<input type="text"/>	
Heim-	los	<input type="text"/>	

Enviar

2.1. Ausbildung

Vorkenntnisse

Einheit 1 - Lektion 2 - Podcast 7

Duale Ausbildung in Deutschland -- Erfolgreich in den Beru...



Video en [Youtube.com](https://www.youtube.com)

Jetzt geht es konkret ums Thema "Ausbildung in Deutschland". Sophie, eine junge Auszubildende, gibt uns dazu sehr kompetente Information. Das deutsche Ausbildungssystem ist sehr spezifisch. Hier ein kleines Informationsvideo zum deutschen Ausbildungssystem. Sehen Sie das Video an.

Sie lernen mit Sophie viele wichtige Wörter und bekommen viel interessante Information zu einem Teil des deutschen Bildungssystems.

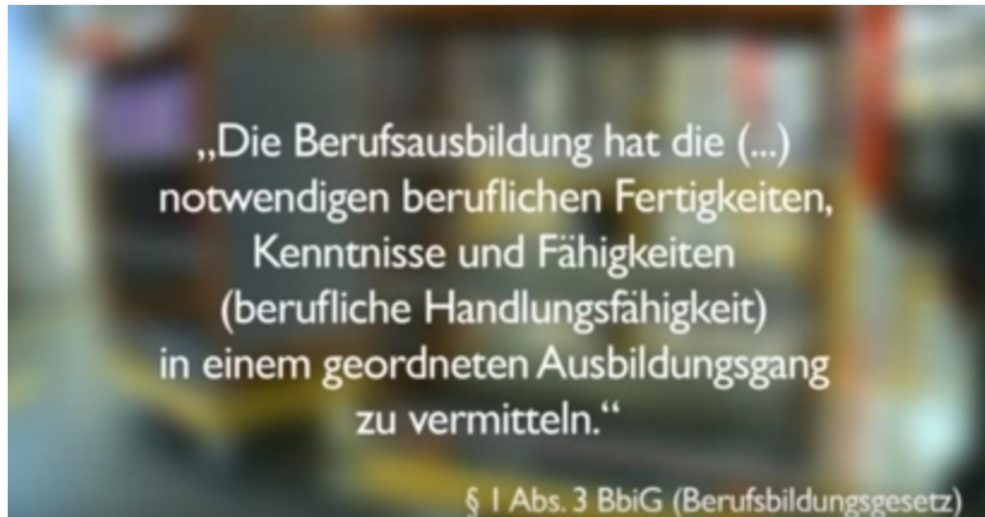
jetzt sind Sie dran

Sophie gibt Tipps und Informationen für alle, die in Deutschland eine Ausbildung machen wollen.

Dieser Text hat sehr viele spezifische Vokabeln. Bevor Sie die Fragen zum

Text beantworten, wäre es gut, die Wortschatzübungen zu machen.

AUSBILDUNG IN DEUTSCHLAND



DU ÜBERLEGST, OB DU NACH DEUTSCHLAND GEHST, UM DORT EINEN BERUF ZU ERLERNEN? EINE GUTE IDEE! DAS SYSTEM DER BERUFLICHEN BILDUNG UND AUSBILDUNG IN DEUTSCHLAND IST WELTWEIT ANERKANNT UND FINDET VIELE NACHAHMER.

ES GIBT 300 AUSBILDUNGSBERUFE. SUCH DIR EINEN HERAUS, DER DEINEN FÄHIGKEITEN UND INTERESSEN ENTSpricht. DIE BERUFSBILDER, ALSO ALLES, WAS ZU EINEM BESTIMMTEN BERUF DAZU GEHÖRT, KANNST DU IM INTERNET FINDEN, ZUM BEISPIEL AUF DEN SEITEN DER AGENTUR FÜR ARBEIT ODER DES BERUFSBILDUNGSWERKES. HAST DU DEN BERUF GEFUNDEN? DANN ERKUNDIGE DICH, WIE ES UM DIE CHANCEN AUF DEM ARBEITSMARKT STEHT: GIBT ES VIELE OFFENE STELLEN? WERDEN FACHKRÄFTE MIT DIESER AUSBILDUNG GESUCHT? WELCHER SCHULABSCHLUSS WIRD VORAUSGESETZT? WIRD DEIN SCHULABSCHLUSS ANERKANNT? DAS ALLES ERFÄHRST DU AUCH BEI DER AGENTUR FÜR ARBEIT. GENAU DA KANNST DU AUCH NACHFRAGEN, OB ES EINEN BETRIEB GIBT, DER JEMANDEN IN DEM BERUF AUSBILDEN MÖCHTE, DENN IN DEUTSCHLAND WIRD IN DER REGEL IM DUALEN SYSTEM AUSGEBILDET, DAS HEIßT, DIE AUSBILDUNG FINDET IM BETRIEB UND IN DER BERUFSSCHULE STATT. IM BETRIEB WIRD VORWIEGEND DIE BERUFLICHE PRAXIS UNTERWIESEN, WÄHREND IN DER BERUFSSCHULE DIE ALLGEMEINE UND FACHLICHE THEORIE UNTERRICHTET WIRD.

DER AUSBILDUNGSBETRIEB SCHLIEßT DANN EINEN VERTRAG MIT DIR, IN DEM DIE RECHTE UND PFLICHTEN DER VERTRAGSPARTNER FESTGELEGT SIND. SO VERPFLICHTET SICH ZUM BEISPIEL DER BETRIEB, DICH NACH DEM GELTENDEN AUSBILDUNGSRAHMENPLAN AUSZUBILDEN, DIR EINE MONATLICHE AUSBILDUNGSVERGÜTUNG ZU BEZAHLEN, URLAUB ZU GEBEN UND DICH FÜR DEN BESUCH DER BERUFSSCHULE FREIZUSTELLEN. DU MUSST DEINERSEITS REGELMÄßIG UND PÜNKTLICH ZUR ARBEIT ERSCHEINEN UND ZUR BERUFSSCHULE GEHEN.

DIE AUSBILDUNG DAUERT JE NACH BERUF ZWISCHEN ZWEI UND VIER JAHREN. SIE SCHLIEßT AB MIT EINER PRÜFUNG IN THEORIE UND EINER PRAKTISCHEN PRÜFUNG. HAST DU BEIDES ERFOLGREICH BESTANDEN, BIST DU EINE QUALIFIZIERTE FACHKRAFT UND KANNST EUROPaweit NACH EINER ARBEITSSTELLE SUCHEN. UND NUN, VIEL SPAß BEI DER AUSBILDUNG

Imagen en [Youtube.com](https://www.youtube.com)

Welcher Titel beschreibt korrekt die Inhalte des Texte?

1	Das deutsche Ausbildungssystem - im Ausland unterschätzt	
---	--	--

2	Das deutsche Ausbildungssystem - unbezahlt in die Berufsschule	Antwort <input type="radio"/>
3	Das deutsche Ausbildungssystem - Praxis und Theorie verbindend einen Beruf lernen	

Comprobar respuesta

Geben Sie an, welche Option korrekt ist.

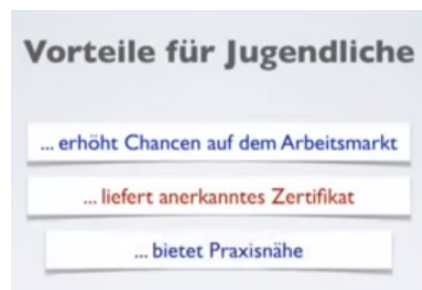




Imagen en [Youtube.com](https://www.youtube.com)

1.	Wenn man in Deutschland eine Berufsausbildung macht <input type="radio"/>
A	lernt man die Praxis in der Firma und die Theorie in der Schule.
B	muss man zuerst die Theorie an der Schule lernen, um sie dann im Betrieb anzuwenden.
C	hat man die Option während der Ausbildung die Berufsschule zu besuchen.
2.	"Duales System" heißt <input type="radio"/>
A	dass man Nachmittags und Morgens arbeiten muss.
B	dass man während der Ausbildung schon Geld verdient.
C	dass man gleichzeitig in Betrieb und Berufsschule lernt.
3.	Bevor man sich um eine Ausbildung bewirbt, sollte man unter anderem wissen, <input type="radio"/>
A	ob man nach der Ausbildung gut eine Stelle findet.
B	ob man auch gut bezahlt wird.
C	ob das Arbeitsamt Betriebe kennt, die Ausbildungen anbieten.
4.	Wenn man sich aus dem Ausland bewirbt, muss man vorher wissen, ob <input type="radio"/>
A	der Betrieb den Schulabschluss anerkennt.

B	man mit dem eigenen Schulabschluss in Deutschland einen Beruf lernen kann.
C	das Arbeitsamt einem die Erlaubnis gibt, eine Ausbildung zu machen.
5.	Der Vertrag, den man mit dem Ausbilder abschließt 
A	verpflichtet sowohl den Auszubildenden als auch den Ausbilder zu bestimmten Dingen.
B	verpflichtet den Ausbilder dazu, dem Auszubildenden die Berufsschule zu bezahlen.
C	verpflichtet den Auszubildenden zu Überstunden.
6.	Ein deutscher Berufsabschluss ist 
A	nur in Deutschland gültig.
B	weltweit anerkannt.
C	innerhalb Europas anerkannt.

Comprobar respuesta

jetzt sind Sie dran

Wortschatz

Lesen Sie die Definition(en) und füllen Sie dann die Textteile richtig aus.

1

(-e) Ausbildung) = das Erlernen eines Berufes

der Arbeitsmarkt = der Markt, auf dem Arbeitsstellen angeboten und gesucht werden
(System von Angebot und Nachfrage)

der Ausbildungsmarkt = der Markt auf dem Ausbildungsstellen angeboten und gesucht werden.

(-e) Stelle = Arbeitsposten. Eine Person, die in einer Firma arbeitet, hat dort eine Stelle
(-e) offene Stelle = eine freie Stelle, für die eine neue Person gesucht wird.

(-r) Ausbildungsplatz (Pl.: Ausbildungsplätze = der Ort, an dem man seine Ausbildung macht

Wenn man eine machen möchte, muss man sich einen auf dem suchen. Zuvor muss man sich darüber informieren, ob es auf dem viele gibt, damit man nach der Ausbildung nicht arbeitslos wird.



Imagen de Arbeitgeberverband Gesamtmetall en [Flickr](#) bajo licencia CC

Enviar

jetzt sind Sie dran

Wortschatz

2

(-r) Auszubildende (Azubi) = eine Person, die in einem Betrieb eine Ausbildung macht

(-r) Ausbilder /(-e) Ausbilderin = eine Person einer Firma oder die Firma selbst, die einen Auszubildenden in die Praxis der Arbeit einführt

Vertrag = ein offizielles Papier, auf dem steht, was man selbst tun muss und was der Ausbilder tun muss

(-r) Betrieb = (-e) Firma

Wenn man eine Ausbildung beginnt unterschreibt der / die einen mit dem



Imagen de Arbeitgeberverband Gesamtmetall en [Flickr](#) bajo licencia CC

Enviar

jetzt sind Sie dran

Wortschatz

3

(-s) Recht (pl.: Rechte) = das worauf man Anspruch hat, z.B. hat ein Auszubildender Anspruch auf Urlaub, d.h. er darf sich Urlaub nehmen. Ein Recht ist offiziell aufgeschrieben.

(-e) Pflicht (pl.: Pflichten) = das, was man tun muss. Ein Azubi muss pünktlich zur Arbeit kommen.

(-) Vergütung = der Gehalt = das Geld, das man für die Arbeit, die man macht, erhält.

Eine wichtige des Betriebes ist die des Auszubildenden. Aber auch der Azubi hat nicht nur Rechte, sondern auch .



Imagen de
Arbeitgeberverband
Gesamtmetall en [Flickr](#)
bajo licencia [CC](#)

Enviar

jetzt sind Sie dran

Wortschatz

4

(-e) Berufsschule = die Schule, auf der man den theoretischen Teil eines Berufes lernt. Während der Ausbildung geht man gleichzeitig auf die Berufsschule und arbeitet im Betrieb.

(-s) Fach (pl.: Fächer) = eine Spezialisierung oder ein Gebiet in der Schule. Geografie ist ein Schulfach; ein Auszubildender lernt das Fach eines bestimmten Berufes.

(-e) Fachkraft = eine Person, die auf ein Fach, ein Gebiet spezialisiert ist.

Auf der hat man viele ,
aber als Beruf lernt man ein konkretes . Nach der
Ausbildung ist man eine



Imagen de
Arbeitgeberverband
Gesamtmetall en [Flickr](#)
bajo licencia [CC](#)

Enviar

jetzt sind Sie dran

Redemittel

Was passt nicht zum Oberbegriff. (Oberbegriff = die Hauptkategorie).



Zum Beispiel: Besteck: Messer, Gabel und Löffel.

Oberbegriff	A	B	C	D	
Berufsschule	(-r/-e) Berufsschüler(in)	(-r) Betrieb	(-r/-e) Berufsschullehrer	(-r) Stundenplan	
Betrieb	(r/-e) Azubi	(-r/-e) Ausbilder(in)	(-r) Stundenplan	(-e) Arbeitszeit	
Vertrag	(-s) Recht	(-e) Pflicht	(-s) Gehalt /(-e) Vergütung	(-r) Arbeitsmarkt	
Rechte des Azubis	(-e) Pünktlichkeit	(-e) Freistellung	(-e) Ausbildungsvergütung	(-e) Ausbildung	
Pflichten des Azubis	(-) Pünktlichkeit	(-s) regelmäßige Erscheinen	(-r) Besuch der Berufsschule	(-s) Gehalt	
Ausbildung	(-s) duale System	(-e) Berufsschule	(-r) Betrieb	(-r) Arbeitsmarkt	

Comprobar respuesta

2.2. Generation Y

Vorkenntnisse



Imagen de Bankenverband - Bundesverband deutscher Banken en [Flickr](#) bajo licencia CC

In diesem Punkt geht es um das Thema "die Zukunft der Arbeit". Wie wird die Arbeitswelt in den europäischen Gesellschaften funktionieren? was wird sich verändern oder hat schon begonnen, anders zu werden? Darüber werden Sie einen interessanten Artikel lesen.

Außerdem kommen Mario und Anne, zwei Vertreter der Generation Y , zu Wort. Sie berichten von ihrem Arbeitsalltag und stellen Vermutungen über die Zukunft an. Anne ist eine junge Grafikdesignerin und Mario hat soeben angefangen als Arzt in einem Krankenhaus zu arbeiten. Neugierig geworden? Na, dann los! Viel interessanter Wortschatz und viele Informationen warten auf Sie.

jetzt sind Sie dran

Lesen Sie diesen Artikel der Homepage der Deutschen Welle zum Thema

Zukunft der Arbeit. In diesem Artikel kommen einige wichtige Vokabeln vor. Unter jedem Abschnitt werden die wichtigsten Wörter erklärt.

Mehr Freizeit, weniger Arbeit: die "Generation Y"

Sie wollen einen Job, der Spaß macht, ein angemessenes Gehalt und dazu noch genug Freizeit. Die 20- bis 30-Jährigen verändern mit ihren Vorstellungen vom Leben die Arbeitswelt. Sie sind die "Generation Y" "68er", "Baby-Boomer", "Generation Golf" - seit den 1990er Jahren haben Forscher und Autoren bestimmte Geburtsjahrgänge immer wieder unter einem Generationenbegriff zusammengefasst. Die 68er stehen für sexuelle Revolution und Studentenproteste, die Baby-Boomer für die Jahre, in denen viele Kinder auf die Welt kamen - beides sind schon lange bekannte [...] Bezeichnungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Die heute 40- bis 50-Jährigen heißen nach einem Auto von Volkswagen: Generation Golf. Ihre Jugendjahre gelten als unpolitisch und hedonistisch. [...]

Wer in den 90er Jahren jung war, gehört zur "Generation X" - benannt nach einem konsumkritischen Roman. Auch die heute 20- bis 30-Jährigen haben einen Namen bekommen: Sie sind die "Generation Y".

"Die 'Generation Y' unterscheidet sich dabei besonders von den vorherigen Jahrgängen", sagt Jutta Rump vom Institut für Beschäftigung in Ludwigshafen. Während beispielsweise die Baby-Boomer, die heute 50- bis 60-Jährigen, Wert auf geordnete Strukturen, Hierarchien und Sicherheit am Arbeitsplatz legten, könne die Generation Y auf genau diese Aspekte verzichten - Hauptsache, die Arbeit sei nachhaltig, sinnvoll, mache Freude und passe ins Lebenskonzept.

[...]


Sie lehnen Karriere um jeden Preis ab. Dagegen spielt Zeit für Freunde und Familie eine wichtige Rolle. Diesen Trend gibt es in ganz Europa. Das Berliner Beratungsinstitut Trendence befragte 320.000 Hochschulabsolventen nach ihren Prioritäten. Trotz Finanz- und Wirtschaftskrise wollten die Jungakademiker im Schnitt weniger Zeit bei der Arbeit verbringen. Der Job soll vor allem die persönliche Entwicklung fördern, so das Ergebnis.

Was viele der heute 20- bis 30-Jährigen eint: Sie haben bei ihren Eltern erlebt, dass zu viel Arbeit auch krank machen kann. Zunehmende Erschöpfung durch den Arbeitsalltag, oft als Burn-out betitelt, ist für sie ein abschreckendes Beispiel für eine mangelnde Work-Life-Balance. So bezeichnet man das Verhältnis von Arbeit und Freizeit. "Eigentlich ist der Begriff Work-Life-Balance für diese Generation schon falsch, denn darin steht das Wort für Arbeit an erster Stelle - genau das wollen sie nicht", sagt Generationenexperte Ralf Overbeck.

[Aus https://www.dw.com/de/mehr-freizeit-weniger-arbeit-die-generation-y/a-17144117 \(gekürzt und teilweise vereinfacht\)](https://www.dw.com/de/mehr-freizeit-weniger-arbeit-die-generation-y/a-17144117)

- (-s)Gehalt = das Geld, das man für seine Arbeit bekommt
- angemessen = dem, was man tut, genügend; für seine Arbeit sollte man einen angemessenen Lohn bekommen, der anerkennt, was man leistet
- (-e)Vorstellung = (-e) Idee, wie man etwas möchte
 - (-r/-e) Forscher(in) = eine Person, die wissenschaftlich forscht und recherchiert; Soziologen sind oft Sozialforscher
 - (-r)Begriff = die Bezeichnung; ein Wort, das etwas seinen Namen gibt
 - zusammenfassen = fusionieren
 - (-r)Jahrgang = eine Gruppe von Menschen, die im selben Jahr geboren wurden oder der gleichen Generation angehören
- Wert legen auf (+Akk.) = wenn man Wert auf etwas legt, ist es einem wichtig
- verzichten = etwas nicht machen oder nehmen wegen einem Ideal, einer anderen Person oder einer Situation
- ablehnen = nicht annehmen / nicht akzeptieren
- eine wichtige Rolle spielen = wichtig sein
- (-r)Trend = (-e) Mode
- (-e) Karriere = beruflicher Erfolg
- Karriere machen = beruflich erfolgreich sein
- nachhaltig = ökologisch / die Rohstoffe erhaltend
- (-e) Karriere = beruflicher Erfolg
- ablehnen = nicht annehmen / nicht akzeptieren
- eine wichtige Rolle spielen = wichtig sein
- (-r/-e) Akademiker(in) = eine Person, die einen Hochschulabschluss hat (Synonym für Intellektuelle)
- (-r)Trend = (-e) Mode
- einen = vereinen = verbinden
- (-e) Entwicklung = (-r) Prozess
- (-e) Erschöpfung = totale Müdigkeit
- abschreckend = Angst machend

Welcher Satz fasst am besten den Inhalt des Textes zusammen?

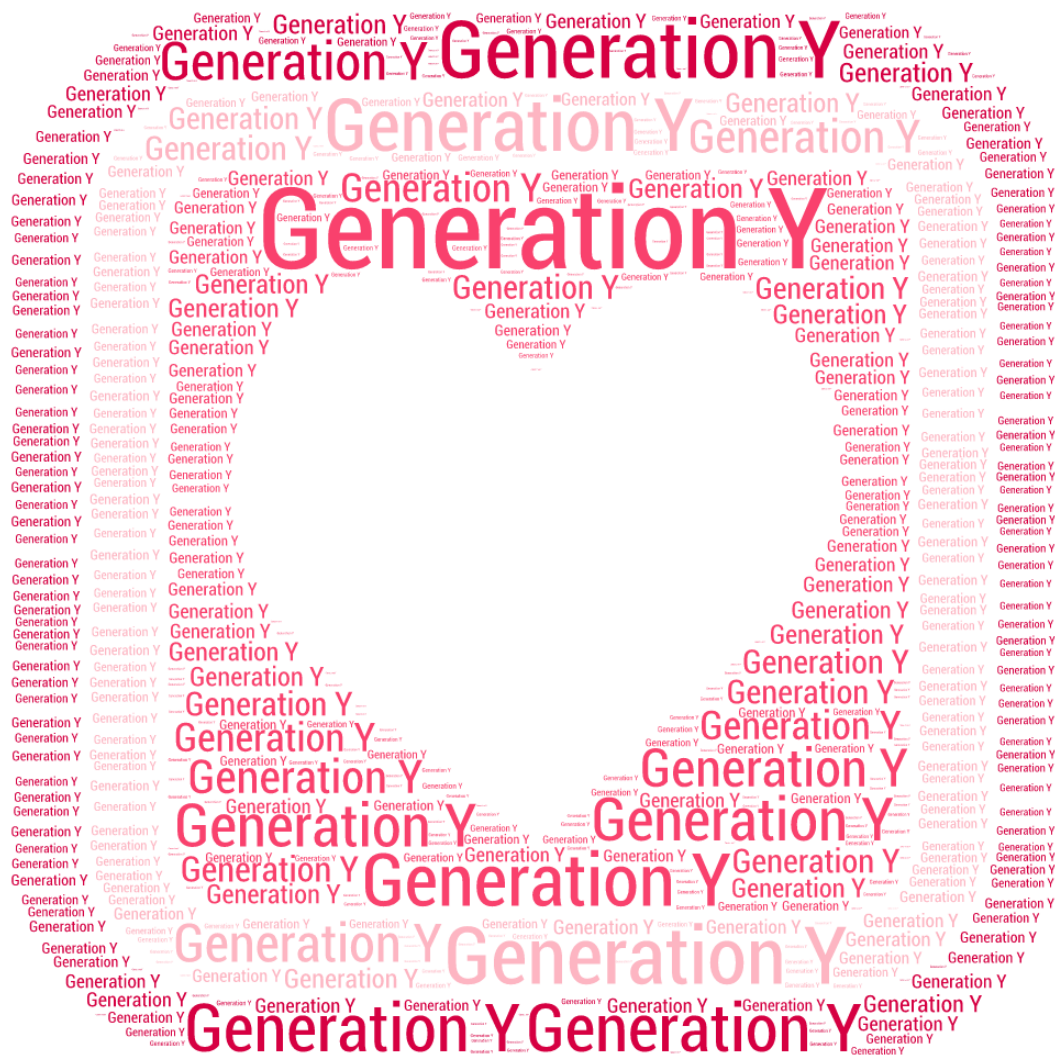
1	Generation Y - eine Karriereorientierte Generation	Antwort 
2	Generation Y -auf der Suche nach einem neuen Modell der Arbeitswelt	


3 | Generation Y - Hauptsache Familie!






Comprobar respuesta

jetzt sind Sie dran

Welche Aussage ist richtig?



1.	Die Generation Y 
A	stellt Arbeitswerte der vorherigen Generationen in Frage und verändert damit die Arbeitswelt.
B	orientiert sich an vorherigen Generationen und ihrem Konzept von Arbeit.
C	will vor allem viel mehr Geld verdienen als die vorherigen Generationen
	Die verschiedenen Lebensweisen der einzelnen Generationen

2.	
A	hatte und hat für den Arbeitsmarkt keine Bedeutung.
B	hat den Arbeitsmarkt immer schon beeinflusst.
C	sind Definitionen der Arbeitgeber.
3.	Die Generationen vor der Generation Y 
A	waren besonders hierarchiekritisch
B	waren an Hierarchien gewohnt und wollten vor allem berufliche Sicherheit.
C	waren unkonventionell und wollten mit alten Strukturen brechen.
4.	Jungen Akademikern von heute 
A	ist vor allem ihre Karriere wichtig.
B	wollen nur noch Zeit mit Freunden und Familie verbringen.
C	wollen ein sinnvolles Modell, mit dem sie Selbstverwirklichung und Freizeit miteinander kombinieren können.
5.	Außerdem sind sie nicht dazu bereit 
A	alles für die Karriere aufzugeben.
B	ihre Karriere aufzugeben
C	ihre Karriere gleich nach dem Studium zu beginnen.
6.	Der heutigen Generation sind diese Kriterien besonders wichtig: 
A	Viel Geld und Anerkennung
B	Freizeit und persönliches Weiterkommen
C	Feste Arbeitszeiten
7.	Die Arbeit 
A	muss für diese Generation an erster Stelle stehen.
B	ist für diese Generation die Basis ihres Lebens.
C	darf für diese Generation die Gesundheit nicht negativ beeinflussen.

Comprobar respuesta



jetzt sind Sie dran

Wortschatz

und

Redemittel

Mario (28) und Anne (29) sind typische Vertreter der Generation Y. Ein Jugendmagazin hat sie darum gebeten, einen kleinen Text über ihre Vermutungen zum Thema Zukunft der Arbeitswelt zu schreiben.

 <p>Imagen de Álvaro Hernández en Flickr bajo licencia CC</p>	<p>Ich habe vor drei Jahren mein Medizinstudium abgeschlossen und gerade den Facharzt* gemacht. Seit einigen Wochen bin ich nun fest im Krankenhaus Bogenhausen angestellt. Neben mir gibt es noch zwei andere junge Ärzte, die ähnliche Vorstellungen von Arbeit haben wie ich. Die älteren Ärzte waren am Anfang ein wenig schockiert darüber, dass wir gleich gesagt haben: Wir wollen keine volle, sondern nur eine Dreiviertelstelle. Aber dann haben wir gemerkt, dass sie immer positiver auf unsere Ideen und Vorstellungen reagierten.</p> <p>Ich glaube, dass in Zukunft immer mehr junge Leute in die Institutionen, Firmen und Konzerne kommen werden und dort mit ihren innovativen Ideen das System verändern werden. Meine Vermutung ist, dass die Menschen schon in zehn Jahren weniger Zeit an ihrem Arbeitsplatz verbringen werden, die Arbeitszeiten flexibler sein werden und die Angestellten dennoch angemessen bezahlt sein werden. Die Leute werden bestimmt lernen, dass Arbeit nicht kaputt machen darf.</p> <p>*In Deutschland muss man sich nach dem Studium in einem Krankenhaus auf eine medizinische Richtung spezialisieren.</p>
 <p>Imagen de Eddy Van 3000 en Flickr bajo licencia CC</p>	<p>Ich bin Grafikdesignerin und arbeite für eine kleine Firma. Zum Glück ist meine Chefin total flexibel und ihr ist sehr wichtig, dass wir uns bei der Arbeit wohl fühlen und gute Stimmung zwischen allen Teammitgliedern herrscht. Wir dürfen uns die Arbeitszeit frei einteilen, solange wir unsere Projekte fertig bekommen, ist es ihr egal, wann genau wir ins Büro kommen. Wenn das Kind meiner Kollegin krank wird, kann sie ohne Probleme von zu Hause aus arbeiten oder sich auch einfach frei nehmen. Vorher habe ich für eine größere Firma gearbeitet. da habe ich aber nach einem halben Jahr gekündigt. Es war furchtbar: Strenge Hierarchie, feste Arbeitszeiten, viel Kontrolle...</p> <p>Ich gehe davon aus, dass das Modell meiner jetzigen Chefin in Zukunft immer normaler sein wird. Ich vermute, dass die Arbeitgeber merken, dass man viel effektiver arbeitet, wenn man ausgeglichen und zufrieden ist. Gestresste und unglückliche Arbeitnehmer arbeiten lange nicht so effektiv.</p> <p>Wie ich mir meine Zukunft vorstelle? Ich weiß es nicht genau. Ich könnte mir vorstellen, dass ich noch an vielen verschiedenen Orten und an verschiedenen Projekten arbeiten werde. Ich bin offen für alles.</p>

Bestimmt haben Sie die beiden Texte gut verstanden. Aber vielleicht gab es auch Wörter, die Sie zwar ungefähr, aber doch nicht genau kennen. Versuchen Sie die Wörter und Ausdrücke ihrer Beschreibung zuzuordnen.

die Person, die eine Arbeitsstelle anbietet		
---	--	--

(z.B. der Chef einer Firma oder eines Konzerns)	
Stress empfinden	
Wenn alle zufrieden sind und nett zueinander sind, dann sagt man:	
Wenn man Vollzeit arbeitet, hat man eine	
Eine offizielle Einrichtung (z.B. die Universität)	
Wenn man freiwillig eine Arbeitsstelle aufgibt	
Jemand der angestellt ist, also eine Arbeitsstelle von jemandem bekommt	
mehrere fusionierte Unternehmen / Firmen	
neu, anders als das Alte	
adäquat	
beenden	
einen festen Vertrag haben	
die Idee davon, wie etwas sein sollte	



Achtung:

Wenn man freiwillig eine Stelle aufgibt, kündigt man. Wenn man die Stelle nicht freiwillig aufgibt, wird man gekündigt. Beispiele:

Ich habe gekündigt, weil ich mit den Arbeitsbedingungen nicht zufrieden war.

Er wurde gekündigt, weil er immer zu spät in die Arbeit kam.

Unternehmen ist ein Synonym für Firma.

Ein(e) Unternehmer(in) ist jemand der ein Unternehmen hat.

Das Gegenteil von einer vollen Stelle ist eine halbe Stelle.

jetzt sind Sie dran

Redemittel

Anne und Mario stellen beide Vermutungen, also Thesen über die Zukunft an. Suchen Sie diese Sätze aus den Texten.

1.	<input type="text"/> in Zukunft immer mehr junge Leute in die Institutionen, Firmen und Konzerne kommen werden und dort mit ihren innovativen Ideen das System verändern werden.
2.	<input type="text"/> die Menschen schon in zehn Jahren weniger Zeit an ihrem Arbeitsplatz verbringen, die Arbeitszeiten flexibler sind und die Angestellten dennoch angemessen bezahlt werden.
3.	Die <input type="text"/> Leute <input type="text"/> , dass Arbeit nicht kaputt machen darf
4.	<input type="text"/> das Modell meiner jetzigen Chefin in Zukunft immer normaler sein wird.
5.	<input type="text"/> die Arbeitgeber merken, dass man viel effektiver arbeitet, wenn man ausgeglichen und zufrieden ist
6.	<input type="text"/> ich noch an vielen verschiedenen Orten und an verschiedenen Projekten arbeiten werde.



Manche dieser Vermutungen sind stärker und manche schwächer. Das heißt, manche verwendet man, wenn man etwas nicht sicher weiß, andere verwendet man, wenn man ziemlich sicher ist, dass etwas passieren wird oder passiert ist.

Die Strukturen "**werden + bestimmt + Infinitiv**" und "**ich gehe davon**"

aus, dass" sind stark.

"Ich glaube, dass / Ich vermute, dass..../Meine Vermutung ist, dass" sind zwischen schwach und stark.

"Ich könnte mir vorstellen, dass" ist am schwächsten.

Comprobar respuesta

3. Die Geschichte der EU

Vorkenntnisse



Imagen en [Youtube.com](https://www.youtube.com/watch?v=Ug8eUg8eUg8)

Hier wird die Europäische Union kurz und bündig erklärt

jetzt sind Sie dran

Was stimmt? Wählen Sie die richtige Antwort aus!

	A	B	
1989 ist der Eiserne Vorhang gefallen. Damals arbeiteten nur _____ zusammen.	11 Länder.	12 Länder.	<input type="radio"/>
1992 hat _____ die _____ EU die Ostländer in _____			<input type="radio"/>



Imagen en [Youtube.com](https://www.youtube.com)

man in Maastricht	gegründet.	die EU eingeladen.	
Heute hat die EU	15 Mitgliedstaaten mehr.	insgesamt 37 Mitglieder.	<input type="text"/>
Das Schengener Abkommen reguliert unter Anderem, dass	man sich in der EU frei bewegen kann.	man keine Zoll bezahlen muss, wenn man in der EU einkauft.	<input type="text"/>
Die gemeinsame Währung wurde	von fast allen Mitgliedstaaten eingeführt.	wurde vom Schengener Abkommen eingeführt.	<input type="text"/>
Das _____ Abkommen ist das letzte wichtige Abkommen der EU.	Lissaboner	Maastrichter	<input type="text"/>

Comprobar respuesta

jetzt sind Sie dran

Recherchieren Sie im Internet. Ergänzen Sie die Sätze mit den Ausdrücken aus der Wortwolke. 3 Ausdrücke passen nicht.



Die Abgeordneten im Europäischen Parlament (EP) werden für Jahre gewählt.

Das EP hat seinen Sitz in Strassburg, Brüssel und .

Die Europäische Kommission ist unter Anderem für Gesetze zuständig.

Der Rat der Europäischen Union besteht aus verschiedenen Fachministern, die sich zu Anlässen treffen.

Die Europäische und die Europäischen Gerichte sind weitere Organe der EU.

Der erste Punkt der Kritik ist das .

Der zweite Punkt der Kritik ist, dass zuviel wird.

Dank dieser Regulierung läuft jetzt unser nach einigen Jahren ab.

Der dritte Punkt ist, dass viele denken, wir die EU gar nicht.

Enviar

Rückblick

Sie haben schon das Ende von der zweiten Lektion erreicht! Gratuliere!!!

In dieser Lektion haben Sie mehr erfahren und viele neue Aspekte gelernt. Sie können ...

- Vermuten,
- Meinung äußern,
- Definieren: Oberbegriff.

Grammatisch haben Sie folgendes gelernt:

- Konnektoren,
- Wortbildung: Komposition und Ableitung von Substantiven.

Sie haben auch viel Vokabeln zu den Themenbereichen

- Multikulturelle Gesellschaft
- Ausbildung
- Beruf, Azubi, Praktikum, Arbeitsrecht
- Unternehmen, Firmen, Konzerne
- Heimat

Das ist gar nicht so schwer. Üben Sie nun weiter und Sie schaffen es!

Aviso Legal

AVISO DEL SERVIDOR

Por motivos de seguridad esta página web solo está accesible mediante acceso seguro (https):

https://www.juntadeandalucia.es/Aviso_Legal_Andalucia_v04.htm

Por favor, actualice sus marcadores. Gracias.

Imprimible

Descargar **imprimible** (pdf - 7390.25 KB)

